1 H 4357 F

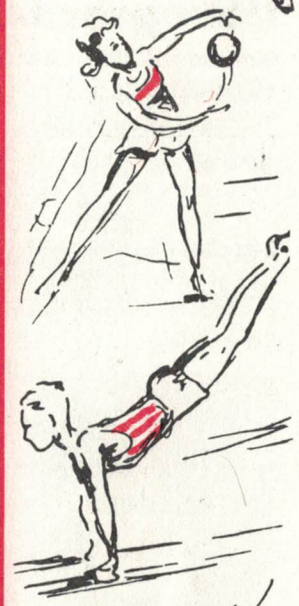
NACHRICHTENBLATT

Nr. 4/August 1990

des
Oberbarmer
Turnerbundes 1888
Wuppertal e. V.

OTB
1888

Turnen
Prellball
Handball
Sommerspiele
Gymnastik
Wandern
Gesang



Oberbarmer Turnerbund 1888 Wuppertal e.V.

IM DEUTSCHEN TURNERBUND

Anschrift:
Arno Zimmermann, Waldfrieden 13, 5600 Wuppertal 21
Bankverbindung: Tel. (02 02) 4 67 00 96
Stadtsparkasse Wuppertal
BLZ: 330 500 00 Konto-Nr. 85 06 93
Postgirokonto: Essen 193994-438

Geschäftsführender Vorstand:
1. Vors.: Arno Zimmermann, Waldfrieden 13, 5600 Wuppertal 21, Telefon 4 67 00 96
2. Vors.: Jürgen Nasemann, Feuerstr. 10, 5600 Wuppertal 2, Telefon 62 34 89
Kassenwart: Lothar Dauber, Hoeschstr. 10, 5600 Wuppertal 2, Telefon 62 48 95

Übungszeiten unserer Abteilungen

(und die Anschriften der Abteilungsleiter)

Turnabteilung (Heinz Niedt, Ottostr. 57, Tel. 59 87 11

Turnhalle Meyerstraße

Montag:	15.00 - 16.00 Uhr	Mutter und Kind (ab 3 Jahre)
	16.00 - 17.30 Uhr	Mädchen (6-10 Jahre)
	17.30 - 20.00 Uhr	Leistungsriege
	20.00 - 22.00 Uhr	Frauenturnen
Dienstag:	18.00 - 20.00 Uhr	Schüler
	20.00 - 22.00 Uhr	Frauenturnen
Mittwoch:	18.30 - 20.00 Uhr	Turnen für Ältere
	20.00 - 22.00 Uhr	Frauenturnen
Donnerstag:	17.00 - 19.00 Uhr	Mädchen (10 - 16 Jahre)
	20.00 - 22.00 Uhr	Männerturnen
Freitag:	15.00 - 18.00 Uhr	Leistungsriege
	18.00 - 20.00 Uhr	Leichtathletik (Winter) Schule Meyerstraße
	17.30 - 19.00 Uhr	Leichtathletik (Sommer) Sportplatz Oberbergische Straße

Handballabteilung (Siegmund Schäfer, Konradswüste 17, Tel. 62 21 29)

Turnhalle Ziegelstraße

Montag:	17.00 - 20.00 Uhr	Männl. Jugend
	20.00 - 22.00 Uhr	III. Herrenmannschaft
Mittwoch:	18.30 - 20.00 Uhr	Weibl. Jugend (Volleyball)
	20.00 - 22.00 Uhr	II. Herrenmannschaft

Turnhalle Krühbusch

Mittwoch:	18.30 - 20.00 Uhr	I. Herrenmannschaft
Donnerstag:	20.00 - 22.00 Uhr	I. und II. Damenmannschaft

Prellballabteilung (Ingbrecht Haberer, Schellenbecker Str. 60
Turnhalle Schellenbeck/Einern Wuppertal 22, Tel. 52 78 06
Mittwoch: 19.00 - 22.00 Uhr Firma: Tel. 468 - 2178)

Gesangabteilung (Wilhelm Petig, Starenstr. 141, Wuppertal 22,
Paul-Gerhardt-Haus, Rübenstr. 25 Tel. 60 13 00)

Dienstag:	19.30 - 21.30 Uhr	Männerchorprobe

Stadtbad Auf der Bleiche, Mehrzweckraum

Dienstag:	19.15 - 21.15 Uhr	Sängerfrauengruppe

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Oberbarmer Turnerbund
1888 Wuppertal e.V.
A. Zimmermann, Waldfrieden 13
W.21, Tel. 4 67 00 96

Druck:
Meyer-Druck GmbH
Bockmühle 2, 5600 W.2
Tel. 02 02 - 62 91 91

Redaktion:
A. Köhler, Simonshöfchen 6
W.11, Tel. 73 46 49/73 10 28
Wilh. Petig, Starenstr. 141
W. 22, Tel. 60 13 00

Erscheinungsweise:
6 x jährlich

Redaktionsschluß: Jeweils am 10. ungerader Monate

Bezugsgebühren sind im Jahresbeitrag enthalten.

DIE JUBILÄUMSTOUR DER WANDERGRUPPE

Zum zehnten Male machte die OTB-Wandergruppe ihre alljährliche mehrtägige Wanderfahrt. Vom 24. bis 28. Mai ging's in den naturschönen Westerwald. Dem Jubiläum angemessen waren alle Belange, seien es Stimmung, Verpflegung, Unterkunft oder die Wanderungen selbst. Auch der Wettergott zeigte sich von der besten Seite, so daß wir voll zufrieden waren.

An dieser Stelle soll gleich angemerkt werden, daß unsere dankbare Anerkennung Sigrid und Günter Krause gilt, die diese Tour organisiert haben.

Bei herrlichem Sonnenschein trafen wir uns am Himmelfahrtstag gegen 7 Uhr an der Ecke Waldeck-/Mohrenstraße. Bis auf W. und G. Wichelhaus (die erst am Freitag nachkommen konnten) waren alle Teilnehmer pünktlich zur Stelle. In vier PKW's erreichten wir gegen acht Uhr unseren Zielort: Müschenbach im Westerwald. Schnell wurden die Zimmer eingeteilt, so daß wir schon eine Stunde später am Frühstückstisch saßen. Alle waren entzückt, als sie an das reichhaltige Bufett traten.

Mit vollem Magen begannen wir kurz nach zehn Uhr die erste Wanderung, die fast eine Vatertagstour mit weiblichem Anhang war. Letzterer veranlaßte entgegenkommende „echte Vatertagsgruppen" zu humorvollen Bemerkungen. Wir partizipierten aber auch von den Himmelfahrtsfeten, die wir in Astert und Heimborn antrafen. Besonders in Heimborn wurde für das leibliche Wohl gesorgt: Die gegrillten Forellen vertilgten wir mit Begeisterung. Nach einem Wanderweg von etwa 15 km erreichten wir wieder Müschenbach.

Erfrischt, aber hungrig, setzten wir uns an die Abendtafel. Das Essen stand in Qualität und Quantität dem Frühstück in nichts nach. In gemütlicher Runde, bei Wein, Bier und höherprozentigen Getränken, besprachen wir die Wanderroute für den nächsten Tag.

Die Teilnehmer, stehend von l.: Willi Glittenberg, Günter Wichelhaus, Helmut Bettzieche, Anne Glittenberg, Petra Bethke, Waltraud Wichelhaus, Leni Hindrichs, Ria Tückmantel, Sigrid Krause, Ise und Bernd Bohlen; davor sitzend: Günter Krause und Sigrid Meier.

An diesem 25.5. begrüßten wir noch vor dem Frühstück unsere Nachzügler Waltraud und Günter Wichelhaus. Besonders Günter bekam gleich die allgemein herrschende Ausgelassenheit zu spüren: Rigoletto und Timo, unsere vierbeinigen Wanderfreunde, warfen ihn auf den Bauch. Das Wetter war kühler geworden. Unser Wanderziel hieß Hachenburg. An unserer Route durch die schöne Natur lag auch Marienstatt mit seiner Zisterzienser-Abtei aus dem Jahre 1212. In Hachenburg, einer kleinen Stadt mit gut erhaltenen mittelalterlichen Bauten, fanden wir ein uriges Restaurant: „Im weißen Roß" verlebten wir eine gemütliche Stunde. - Der Abend in Müschenbach verlief ähnlich wie am Vortage.

Vor der Planwagenfahrt

Für Samstag, den 26.5., hatten wir eine Planwagenfahrt gebucht. Zuerst mußte jedoch nach Mörsbach gewandert werden. Unterwegs war es interessant zu sehen, mit welcher Gewalt die Stürme dicke alte Bäume umgebrochen hatten. Andererseits zwangen uns diese Windbrüche zu strapaziösen Umwegen. - Pünktlich um 14 Uhr bestiegen wir in Mörsbach den Planwagen. In bunter Reihe machten wir es uns bequem. An Bord befanden sich sowohl die erforderlichen Getränke als auch eine Cassetten-Stereo-Anlage. Unser schöner und lauter Gesang übertönte die Musik aber meistens. Gegen 17 Uhr hatte Müschenbach uns wieder.

In den Getränken auf dem Planwagen muß „etwas" gewesen sein, denn unser Durst am Abend war erstaunlich, und wir verlebten eine feucht-fröhliche Nacht.

Trotzdem nahmen wir alle wieder pünktlich unser Frühstück ein. Die Sonntagswanderung führte uns an die Westerwälder Seenplatte. Mit den PKW's fuhren wir zum Dreifelder Weiher. Dort stiegen wir auf Schusters Rappen um und genossen öfter herrliche Blicke über die Seen und Naturschutzgebiete. Nach diesem sehr schönen Ausflug nahm die Wandergruppe zum letzten Male gemeinsam an der Abendtafel Platz.

Noch am gleichen Abend mußten I. und B. Bohlen nebst Rigoletto nach Wuppertal zurückfahren. Ihnen folgten am anderen Tage nach dem Frühstück Sigrid Meier und H. Bettzieche. Die verkleinerte Gruppe wanderte nochmals nach Hachenburg, um die Altstadt näher zu besichtigen. Rathaus und Marktplatz waren besonders beeindruckend. Auch eine Töpferei fand viel Interesse. Beim Rückweg pfiff uns der berühmte kalte Westerwälder Wind entgegen. - Gegen 15.30 Uhr traten wir die Heimfahrt an.

Resümee: Alle Teilnehmer werden die Westerwälder Wandertage in schöner Erinnerung behalten.

Helmut Bettzieche

HANDBALLABTEILUNG

Die OTB-Handballer wurden Zweiter im WZ-Pokal

An diesem in Turnierform ausgetragenen Wettbewerb des Handballkreises Wuppertal-Niederberg beteiligen sich in der Regel alle darin organisierten Vereine (außer den „Profis" vom Langerfelder TV). In diesem Jahre gelang es unseren Handballern erstmalig, ins Endspiel zu kommen. Dies verloren sie dann allerdings gegen SSF Delphin. Die Ergebnisse der letzten Runden:

2. Runde, Gruppe C:
OTB : Wuppertaler SV 6:4;
OTB : Langerf. TV Res. 7:6;

Anm.: Die Mannschaften aus Heiligenhaus und Metzkausen traten nicht an. Die Spiele wurden für die drei anderen mit 5:0 gewonnen gewertet.

3. Runde, Gruppe 1:
SSF Delphin : Grün-Weiß W'tal 14:13;
SSF Delphin : Langerf.TV Res. 18:13;

Gruppe 2:
OTB : TG Cronenberg 13 : 11
OTB : TB Wülfrath (nicht angetr.)

Über das Endspiel am 13. Mai berichtete die WZ unter der Überschrift:

SSF Delphin holt erstmals den WZ-Pokal im Handball, Deutlicher 32:21-Sieg im Endspiel gegen den Oberbarmer TB

Der Favorit setzte sich klar durch: Nach dem Aufstieg in die Verbandsliga holten die SSF Delphin Wuppertal gestern erstmals den WZ-Pokal. „Damit ist unser Triumph perfekt", strahlte SSF-Kapitän Burkhard Lüttger nach dem deutlichen 32:21-Endspielsieg gegen den OTB. Die Oberbarmer hatten diesmal nicht den Hauch eine Chance.

In der ersten Halbzeit kamen die „Delphine" immer wieder frei vor das OTB-Tor. Uwe Kelpen führte Regie, Uwe Hinkelmann machte Druck und riß die Lücken für die beiden wurfstarken Rückraum-Schützen Burkhard Lüttger und Carsten Streblow, die mit neun bzw. sieben Treffern dann auch die erfolgreichsten Werfer waren. Den meisten Beifall der wenigen Zuschauer, die bei hochsommerlichen Temperaturen den Weg zur Heckinghauser Sporthalle gefunden hatten, erhielt aber „Samba" Birsin für seine gekonnten Heber. Da hatte auch Olaf Riehl im Oberbarmer Tor keine Chance.

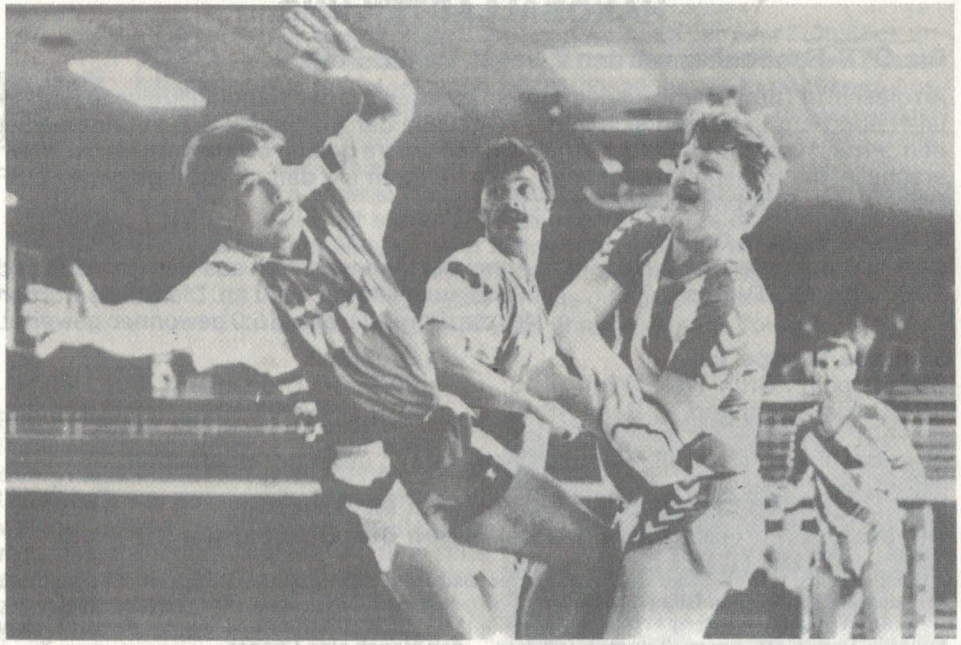
Sturmwirbel des Favoriten! Tempo. Viele Tore. Zur Pause führten die SSF Delphine mit 14:6. Was sollte da noch passieren gegen die bis zu diesem Zeitpunkt recht harmlosen Oberbarmer? SSF-Coach Winfried Kopp, der nach der überraschenden Beurlaubung von Bernd Fischer erst einmal die Traineraufgaben mit übernommen hat, wechselte Stammtorwart Bernd Wefers aus. Nachfolger Christoph Geißler brauchte einige Zeit zum Aufwärmen. Die Folge: Der OTB nutzte seine Konterchancen, kam von 6:15 auf 12:16 heran. Und vor allem der schnelle Rechtsaußen Achim Meyer erhielt für seine Gegenstoßtore Beifall auf offener Szene. Doch dann machte sich das Fehlen der Rückraum-Asse Siggi und Andreas Richter beim OTB doch stark bemerkbar. Die Delphine kontrollierten wieder das Spiel. Mit viel Einsatz, aber ohne die Flügelzange Michael Schütte und „Käse" Schweitzer. Der Linkshänder wollte seinen Hochzeitsurlaub verständlicherweise nicht unterbrechen. Seine Kameraden schafften es auch ohne ihn, einen klaren 32:21-Endspielsieg herauszuwerfen.

SSF Delphin Wuppertal: Wefers, Geißler, Frewer; Kelpen (2), Schermanski (1), Lüttger (9), Birsin (4), Steblow (7), Hinkelmann (5), Denstädt (4).

OTB Wuppertal: Riehl, Goldbach; Jahn (6), Schepers (4), Meyer (7), Thönes (3), Klöpper (1), Schröder, Schäfer.

Im Spiel um den dritten Platz gab Landesliga-Aufsteiger TG Cronenberg den Ton an und kam zu einem nie gefährdeten 28:15-Erfolg über Grün-Weiß Wuppertal. Von Beginn an waren die Cronenberger die bessere Mannschaft, überzeugten durch ihr schnelles Angriffsspiel und führten bereits zur Halbzeitpause mit 12:8. Auch in der zweiten Halbzeit drückten die Cronenberger aufs Tempo. Trainer Peter Bubenzer konnte recht zufrieden sein. Schließlich mußte auch er auf vier Stammspieler verzichten. In Abwesenheit des gesperrten Torjägers Wolfgang Kron erwiesen sich Jens Schmidt und Andreas Linke mit jeweils sechs Treffern diesmal als die Haupttorschützen. Die restlichen Tore zum 28:15-Sieg für die TG Cronenberg steuerten Ralf Trimborn, Jürgen Grundmann (je 4) sowie Peter Ledermann und Klaus Peter Grotemeyer (je 2) bei. Die Torschützen bei Grün-Weiß: Büddecker (6), Stroeter (4), Eberhardt (2) sowie Lörken, Watzke und Löhr (alle 1).

Schiedsrichter: Weiß und Illhard leiteten das überaus faire Spiel gewohn souverän, hatten keine Probleme.



Die Routiniers Uwe Hinkelmann und Samba Birsin (von links) hielten die Abwehr der Delphine zusammen. Jochen Jahn vom OTB versucht sich in dieser Szene durchzutanken.
WZ-Foto: Kurt Keil

Überraschende Trainerwechsel Monate vor neuer Handball-Saison

Wuppertals Handball spielt verrückt. Überraschende Trainerentlassungen. Spektakuläre Trainerwechsel. Und auch die Finalklubs im WZ-Pokalwettbewerb · wurden vom Wechselfieber nicht verschont. Für den meisten Gesprächsstoff hatte die WZ-Meldung über die Entlassung von Aufstiegstrainer Bernd Fischer beim neuen WZ-Pokalsieger SSF Delphin gesorgt. Fischer hatte schon in den letzten WZ-Pokalrunden gefehlt und lieber Tennis gespielt.

Doch dies war nicht die Ursache, weshalb sich die Mannschaft geschlossen gegen Fischer stellte. Wer wird nun sein Nachfolger? WSV-Jugendtrainer Ulli Schmitz und auch Conny Gierens, der ja bekanntlich nur noch Trainer „spielen" will, sind im Gespräch. Doch die größten Chancen scheint Wolfgang Kimpenhaus zu haben.

Die Vorzüge: Der in Mettmann wohnende und zuletzt beim TB Wülfrath tätig gewesene Handball-Fuchs kennt nicht nur die Verbandsliga gut, sondern auch die Mehrzahl der SSF-Spieler. Die Neuzugänge des Verbandsliga-Aufsteigers wie Yogi Müller von Schwelm und Berges und Griesel vom LTV hatte Kimpenhaus allerdings noch nicht unter seinen Fittichen.

Ein Trainerwechsel ist beim OTB kein Thema. Rolf Homberg sitzt fest im Sattel, könnte mit seinen Neuen (wie Schlaaf von Grün-Weiß und Steinat vom TV Friesen) durchaus eine gute Rolle spielen. Im Finale machten die Oberbarmer allerdings viele Fehler. Sogar Dieter Weiß, Bundesliga-Schiedsrichter, verteilte während des einseitigen Spiels Tips. Nach einem Fangfehler der Oberbarmer riet er: Mittwoch ist Training, dann üben wir das noch einmal . . ." Trainer Homberg mußte sich auch einige Male wegdrehen: „Gut, daß ich kurzsichtig bin . . ."

Interessierter Beobachter beim Finale war auch LTV-Trainer Eugen Heikaus. Er war nicht gerade begeistert. Auch er meinte wie viele anderen Kenner der Wuppertaler Handballszene, daß man den Modus überdenken müsse. Chef-Organisator Peter Bubenzer verriet, daß im nächsten Jahr möglicherweise alle WZ-Pokalspiele in der Vorbereitungszeit nach den Sommerferien stattfinden könnten.

In diesem Jahr findet nur die Siegesfete — traditionell im Wicküler-Braustübel — nach dem Urlaub statt. Im August werden sich noch einmal alle Finalteilnehmer treffen.

Manfred Osenberg

„BODO" RIEF, UND VIELE, VIELE KAMEN

Das Deutsche Turnfest 1990 in **Bo**chum und **Dor**tmund (daher der Name „Bodo" für dieses Vogelsymbol) ist vorbei. Diese Großveranstaltung war für uns wieder einmal ein herrliches Erlebnis. Offiziell wurden 110.000 Teilnehmer registriert, darunter auch rund 10.000 DDR-Bürger, die nach vier Jahrzehnten erstmalig mitfeiern durften. Eine enorme und gut vorbereitete Organisation war notwendig, um alle Turnerinnen und Turner unterzubringen, zu verpflegen und bei den vielen Wettkämpfen zu betreuen. Hotels, Pensionen, Privatquartiere, Turnhallen, Schulen und Campingplätze waren in weitem Umkreis (bis nach Hattingen und Witten) ausgebucht. Die kleine OTB-Schar konnte - wie alle Wuppertaler Teilnehmer - täglich zwischen den Übungsstätten und ihren Wohnungen hin- und herpendeln. Das ging sehr gut.

Die Eröffnungsfeier am 27. Mai im Dortmunder Stadion Rote Erde war schon ein eindrucksvoller Auftakt. Altmeister Heinrich Wittmer und „Jung-Senior" Günter Nußbaum marschierten als Fahnenträger mit unserer neuen OTB-Fahne ein. Viele Wuppertaler haben dabei unser gutes Stück bewundert. Danach wurde es für eine Woche sicher untergebracht.

Die sportlichen Aktivitäten der OTBer konnten sich ebenfalls sehen lassen. Wie 1987 in Berlin stellten wir wieder eine Prellballmannschaft in der Männerklasse II, und diese gewann in dem Turnier die Bronze-Medaille! (siehe Bericht Seite 19).

An den Wahlwettkämpfen beteiligten sich folgende OTBer: Kurt Hackenberg, Else und Heinz Niedt, Günter Nußbaum, Melanie Otte, Gerda und Paul Schmidthaus sowie zum x-ten Male Heinrich Wittmer. Alle erreichten die geforderten Punkte und wurden somit Turnfestsieger.

Höhepunkt der Abschlußveranstaltung am Pfingstsonntag im Bochumer Stadion war eine imposante Turnschau, an der auch unsere Trainerin Konstanze Kurtz und unsere Leistungsriegen-Mädel Melanie Otte, Katja Petig, Britta Pomorin und Sonja Schewcow aktiv beteiligt waren.

Im vorausgegangenen Festzug trugen Heinrich Wittmer, Günter Nußbaum und Heinz Niedt abwechselnd die OTB-Fahne. (Siehe auch die Fotos auf der nächsten Seite.)

Heinz Niedt

Der Fahnenschrank ist fertig

Helmut Runte, Schreinermeister, Antiquitätenhändler und Turnersänger, hat dieses wertvolle Möbelstück angefertigt und dem OTB gestiftet! unser „kommissarischer Vereinswirt" Kalli Harzen sorgte inzwischen für die Aufhängung in seinem Lokal „Linia", wobei ihm einige Turnersänger halfen. Die technisch richtige, optisch aber unschöne „waagerechte Lage" des OTB-Zeichens wird zur Zeit durch eine geänderte Aufhängungsart korrigiert. - Die für den Schrank eingegangenen Spenden unserer Altmitglieder Hedi Brinks-Günther, Kurt Heer, Fam. Köhler, Willi Krahe und Grete Thöne-Schneider wurden für die Beschaffung der Scheibe und der Armaturen verwendet. Herzlichen Dank den Spendern und Helfern!

UNSERE AKTIVEN AUF DEM DEUTSCHEN TURNFEST 1990

OTBer bei der Aufstellung zum Festzug. In der ersten Reihe stehen v.r.: Katja Petig, Melanie Otte, Sonja Schewcow, Britta Pomorin u.a.; dahinter sind zu erkennen Else und Heinz Niedt, Gerda und Paul Schmidthaus, Konstanze Kurtz.

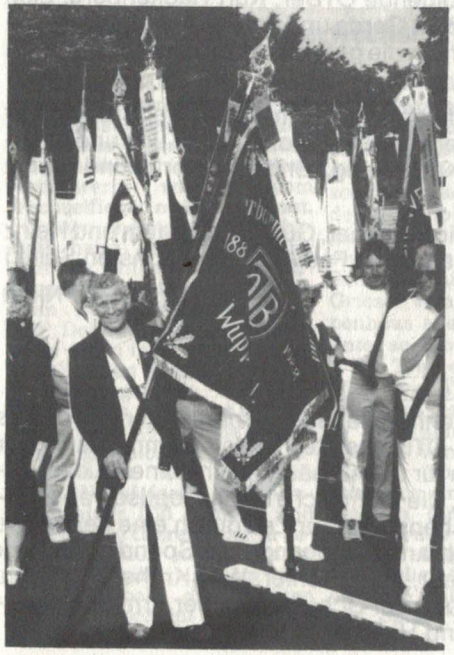


Bild links: Heinrich Wittmer mit der neuen OTB-Fahne

Bild unten: Die Freitagsgruppe mit den Ehepaaren Niedt, Schmidthaus, Kurt und Helma Hackenberg sowie Günter Nußbaum, der auch die Fotos besorgte.

DIE PRELLBALLABTEILUNG FEIERTE IHREN GRÖßTEN ERFOLG

Das OTB-Team v.l.: Ingbrecht Haberer, Olaf Schwichow, Max Eyernschmalz

In der Woche vor Pfingsten war es wieder soweit: Die Teilnahme am Deutschen Turnfest 1990 stand an. Leider ist die Zahl der Aktiven in unserer Abteilung so zurückgegangen, daß wir keine komplette eigene Mannschaft hätten aufbieten können. Glücklicherweise fanden Max und Ingbrecht einen hochklassigen Mitspieler und Schlagmann: Olaf Schwichow von der VT Zweibrücken/Pfalz.

Am Montagmorgen traten wir zur **Vorrunde** des Pokalturniers in der Gruppe Männer II an. Obwohl wir zum ersten Male zusammenspielten, wurden wir Gruppensieger:

1. OTB Wuppertal	8:0	4. Fr. Bochum	2:6
2. Idarer TV	6:2	5. Bildstock	0:8
3. TV Kierspe	4:4		

Die drei Erstplazierten durften nachmittags an der Zwischenrunde teilnehmen.

Zufällig trafen nun „alte Bekannte" aus der Verbandsliga Rheinland aufeinander. In spannenden und ausgeglichenen Spielen erzielten wir gegen die Barmer TG ein 34:34, gegen Essen-Haarzopf 32:27 und gegen TV Viersen 32:32. Die beiden Erstplazierten qualifizierten sich für die **Endrunde,** und zwar die BTG mit 5:1 und der OTB mit 4:2 Punkten!

Das Erstaunen über unsere Spielstärke war groß. Und da unser Zusammenspiel immer besser wurde, erreichten wir auch bei den Endkämpfen gute Ergebnisse, obwohl die Gegner natürlich noch stärker waren:

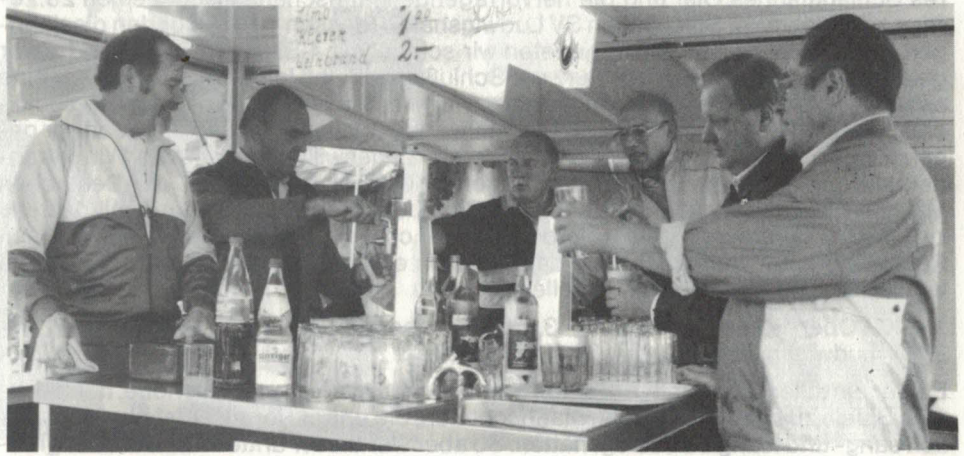
Im ersten Spiel gegen den TV Kierspe siegten wir deutlich mit 31:25. Gegen den TV Kleefeld (7. der Deutschen Meisterschaft) mußte sich zeigen, ob wir bei der „Vergabe von Medaillen" mitreden konnten. Es glückte uns, durch das druckvolle Spiel unseres Schlagmannes Olaf und die hervorragende Mannschaftsleistung einen 28:26-Sieg zu erzielen. Im Spiel gegen SV Ludwigshafen (dessen 1. Garnitur den diesjährigen Deutschen Meister stellt) gerieten wir schnell mit 4 Bällen in Rückstand. Zwar gelang uns der Ausgleich und kurz vor Schluß sogar eine leichte Führung, aber eine erneute Schwächeperiode in den letzten zwei Minuten bescherte uns eine unglückliche, knappe 29:30-Niederlage. Trotzdem war noch alles drin, und so ließen wir gegen die Barmer TG keinen Zweifel an unserem Siegeswillen aufkommen. Wir gewannen klar mit 36:29. Im letzten Spiel gegen SKG Ober-Ramstatt (6. der Deutschen Meisterschaft) bestand immer noch die Chance, durch einen Sieg mit mindestens zwei Bällen Differenz Erster zu werden. Aber auch hierbei konnten wir einen leichten Rückstand nicht vermeiden, und da wir schon etwas „ausgelaugt" waren, verloren wir mit 28:32. Die Abschluß-Tabelle:

1. SKG Ober-Ramstatt	10:0;	3. OTB Wuppertal	6:4;	5. Barmer TG	2:8;
2. SV Ludwigshafen	8:2;	4. TV Kleefeld	4:6;	6. TV Kierspe	0:10.

Es war ein toller Erfolg, mit „auf dem Treppchen" zu stehen und so schöne, hochklassige Spiele zu bestreiten gegen Mannschaften, die uns in Normalaufstellung sicherlich sang- und klanglos besiegt hätten. So aber war dieser dritte Platz wohl der größte Erfolg der OTB-Prellballabteilung.

Ingbrecht Haberer

Bei der Eröffnung des **Heckinghauser Bleicherfestes** am 10. Juni standen nicht nur die Prominenten im Regen (Bild oben), sondern auch die Langerfelder Bleicher.
Unter dem Bühnendach hielten „Schirmherrin" OB Ursula Kraus und Vors. Gerd Kohler ihre Begrüßungsreden (links).
Der Bierumsatz war bei dem „fiesen Wetter" nicht so gut wie sonst (Bild unten, OTB-Sänger im Bierstand). Dafür konnten jedoch Turnerinnen und Sängerfrauen viel heißen Kaffee und über 100 (!) gestiftete Torten bzw. Kuchen verkaufen. Fotos: W.P.



NEUES VON UNSERER TURNERJUGEND

Liebe OTBer!

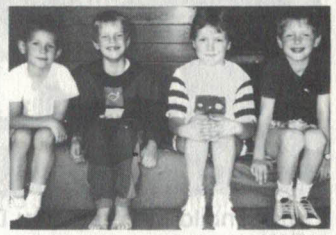
Heute will ich Euch von dem Gau-Kinderturn- und Sportfest berichten, das am 10. Juni 1990 im Sportzentrum Wuppertal-Süd (Jung-Stilling-Weg) stattfand. Bei solchen Wettkämpfen können **alle** OTB-Kinder teilnehmen.

An diesem Sonntagmorgen trafen sich 46 Kinder plus Eltern und Autos an der Schule Meyerstraße. Dabei brach fast ein Verkehrschaos aus, weil ja am gleichen Tage das Bleicherfest war und viele Menschen Parkplätze suchten. Denen waren wir natürlich zunächst im Wege. In Küllenhahn angekommen, trafen unsere auf etwa 550 andere Kinder, die sich mit ihnen messen wollten.

Die Kleinsten (drei- bis sechsjährige Jungen und Mädchen) hatten in der E-Klasse einen Sechskampf zu absolvieren, der aus Sing- und Tanzspiel, Berg- und Talbahn, Balancieren, Bohnensäckchenwurf, Pendelstaffel und Geschicklichkeitslauf bestand. Dabei belegten unsere Jüngsten in der 2. Mannschaft den 18. Rang. Die etwas größeren Kleinen (nur Sechsjährige) wurden als unsere 1. Mannschaft Klassensieger mit 58 Punkten. Das war eine Freude und ein verheißungsvoller Anfang, denn im letzten Jahr waren wir hierbei nur 14. geworden!

Die kleinsten OTB-Wettkämpfer starteten in der E-Klasse. Vor einigen mütterlichen Betreuerinnen stehen links die Drei- bis Sechsjährigen der 2. Mannschaft: Verena Berthold, Christine Lindner, Nicole Flohr, Marco Fotior und Jill Bruckhaus; anschließend die nur aus Sechsjährigen bestehende 1. Mannschaft: Florian Wien, Dennis Humpert, Maraike Zalewski, Sabrina Wittenstein, Anne Bünger und Rebecca Ramachers. Es fehlen hierbei: Desiree und Ninette Ottschick (2. Mannschaft).

Wie würden wohl unsere vier Jungen bei der D-Klasse in einem Feld von 35 Teilnehmern abschneiden? Nun, unter den Sieben- bis Achtjährigen wurde Christian Wien 20. mit 34,3 Punkten, Marc-Oliver Bruckhaus 11. mit 37,0 Punkten. Dann glaubten wir unseren Ohren nicht zu trauen, als wir hörten, daß unsere Leistungsriegen-Turner Ronny Winkler mit 42,2 Punkten und Patrick Lysik mit 43,1 Punkten Zweiter und Erster geworden waren. Das war ein super Erfolg, mit dem wir nicht gerechnet hatten! In dieser Reihenfolge sind sie auch v.r.n.l. abgebildet.



Die Kämpfe für die Klassen A, B, C, D verlangen Übungen an drei Turngeräten, eine Leichtathletik- und eine Geschicklichkeits-Übung.

Von den 58 Mädchen in der D-Klasse wurden unsere Silke Stewner 46., Cornelia Piller 44., Yvonne Geldmacher 38., Linda Reinders 37., Carina Schlingensiepen 33., Sabine Lach 21.; Erste und damit Klassenbeste wurde unsere Nathalie Wagener! Toll!

In der C-Klasse (9- bis 10-jährige) traten 73 Turnerinnen an. Die OTB-Plazierungen: Irina Stewner wurde 46., Nicole Flocke 37., Stephanie Hinzmann 26., Anja Schreckenberg 15., Yvonne Rettberg 14., Yvonne Flocke und Alexandra Fotiov 11., Sabrina Sturbeck 8., Janine Scherkenbach 7., Heike Riemann 5., Nadine Vorberg 3., Swantje Schmidt 2. und mit 0,2 Punkten Vorsprung wurde Desiree Händeler Erste! Prima!

Fünf OTBer wurden Sieger in ihren Altersklassen; v.l.: Sonja Schewcow, Eleonore Di Luca, Desiree Händeler, Natalie Wagner und Patrick Lysik.

40 Mädchen kämpften in der Klasse B (11 - 12 J.). Hier wurde Diana Losau 31., Yvonne Werksnies 18., und Cornelia Grothoff, Katrin Lysik und Sandra Reznik belegten gemeinsam Platz 4; Siegerin aber wurde Eleonora Di Luca! Super!

In der Klasse A (13 - 14 J.) turnten 26 Mädchen. Von unseren wurde Sandra Sturbeck 16., Nina Schöneweiß 5. und Sonja Schewcow Erste! Nochmals super!

Bei den Mädchen stellte der OTB also alle Sieger, bei den Jungen in den Klassen D und E. Ein solches Ergebnis erreichten wir noch nie, denn im letzten Jahr siegten wir „nur" in den Mädchenklassen. Somit erhielten wir wiederum den Wimpel **als erfolgreichster Verein!**

Für unsere Kinder war das ein toller Sonntag. Ihr Dank gilt den Eltern (die ihre Autos für den Transport einsetzten), den Trainern (die mit ihnen fleißig geübt hatten), den Kampfrichtern und Riegenführern (15-jährige und ältere Turnerinnen, die nicht mehr teilnehmen durften). Und alle freuen sich auf ein Neues!

Eure Birgit Kurtz

Gruppenbild mit Trainerin: Die siegreichen OTB-Kinder und Konstanze Kurtz

GESANGABTEILUNG

Im Juni waren neben der Fußball-WM auch noch einige andere Ereignisse für unsere Mitglieder von Bedeutung. So genossen wir einen fröhlichen **Herrenabend** bei Affüppers in der Gosenburg, auf dem sich „unser Hans" wieder als großzügiger Gastgeber erwies. Beim **Bleicherfest** bewährten sich unsere Frauen und Männer als Helfer und Spender, gemeinsam mit OTBern aus den anderen Abteilungen. Die Ehepaare Kreilos und Petig bereiteten die **Damentour 1990** vor, die in den **Westerwald** führen wird, mit Aufenthalten in Bendorf-Sayn, Hachenburg, Hemmelzen und Nümbrecht. Außerdem mußte der Männerchor einige Proben ohne seinen Dirigenten Klaus Möbius abhalten, der wegen eines Bänderrisses am Fuß im Klinikum lag. Ehrenchorleiter Erich Emde und die beiden „Vize" Helmut Laschefski und W.P. sprangen in die Bresche.

Im Juli fanden vier Männerchorproben im Bleichebad statt. Am 10.6. erfreuten unsere Sänger die Bewohner des Altenheimes in der **Zeughausstraße** mit Liedern aus ihrem „Schatzkästlein" und Gedichten von Heinz Erhardt, die W.P. vortrug. Dabei begrüßten Sie besonders die Sängerwitwen **Leni Berger** (seit Jahren bettlägerig) und **Milly Bunk** (zwar im Rollstuhl, aber erfreulich frisch und fröhlich). Heimleiterin Hella Nowak bedankte sich und lud die „Künstler" anschließend zu einem Imbiß ein.

Nochmals: Ab August wird das Paul-Gerhardt-Haus renoviert! Unser Männerchor muß dann für voraussichtlich vier Monate an anderer Stelle proben. Da die Kirchengemeinde die Zusage für das CVJM-Heim zurückzog, wurde mit Hilfe von H. Niedt und Schulamt die **Aula der Schule Meyerstraße** angemietet. Wir bitten nachdrücklich alle Chormitglieder - und besonders unsere „Dauerbläuer" - um regelmäßigen Probenbesuch, dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr. Wir üben bereits für ein Konzert, das im März 1991 stattfinden soll.

Das Ständchen für Otto Meiser und die übrigen Bewohner des Altenheimes an der Oberen Lichtenplatzer Straße am **Samstag, dem 18.8. um 10.30 Uhr,** bietet Gelegenheit für alle OTB-Freunde, ihm für seine langjährige Vereinsarbeit zu danken und für die Zukunft eine erträgliche Zeit zu wünschen. Wir hoffen, daß der Otto diesen Ehrentag genießen kann.

Weitere Namen und Nachrichten: Einen Herzwandriß erlitt **Grete Söhngen** nach ihrem 82. Geburtstag in Linz am Rhein. Nach kurzem Aufenthalt zuhause starb sie am 27.7. im Petrus-Krankenhaus. - **Axel Köhler** mußte sich einer schweren Blasenoperation unterziehen und braucht noch Zeit, um sich an die veränderten Verhältnisse zu gewöhnen. - **Willi Fabian** holte sich beim Bleicherfest Rippenbrüche und andere Unfallschäden, deren Folgen ihn noch belasten. - **Heinz Wollmer** mußte wegen anhaltender Magenbeschwerden ins Klinikum, um sich „durch-checken" zu lassen. - **Fritz Wockel** erholt sich z.Z. nach einem Kreislaufkollaps. - **Emil Acher** dankt allen OTBern für die Glückwünsche, die ihn zu seinem 86. Geburtstag erreichten. - Als aufmerksame Leser dieses Nachrichtenblattes erwiesen sich **Hans Marowsky** aus Ellerinhausen/Waldeck und **Alfons Mayer** aus Neuhausen/Filder, die ihre alten Freunde herzlich grüßen lassen. - **Otto Küpper** liegt schwerkrank im Schwelmer Klinikum Martfeld ... -
Wir wünschen unseren Kranken baldige Genesung und grüßen alle Freunde in fern und nah!

Die diesjährigen Zweitage-Touren der Sängerfrauen und Sänger sind für das Wochenende am 29./30.9. vorgesehen. Wer mitfahren will und sich noch nicht angemeldet hat, sollte das baldigst in den Probestunden tun!

W.P.

FAMILIENNACHRICHTEN

Ein Kavalier der alten Schule
erfreut mit Blumen seine Buhle,
und feine Damen schenken gern
ein Fläschchen Wein den ält'ren Herr'n.

Meist finden schöne Feiern statt,
weil so ein Mensch Geburtstag hat.

Die Redaktion - wie immer fleißig -
wünscht viemals Glück (auf Seite 30)!

Karl Meißner	Buchenstr. 27, Friedberg/Hessen	01.08.1905	**85** Jahre
Hans Nasemann	Feuerstr. 10, W.2	06.08.1907	83 Jahre
Hermann Graf	Fischertal , W.2	07.08.1930	**60** Jahre
Edelgard Schöneweiß	Schumannstr. 87, W.2	10.08.1935	**55** Jahre
Hedi Brinks	Sachsenstr. 13, Hagen	15.08.1919	71 Jahre
Otto Meiser	Altenheim Unt.Lichtenplatzer Str.	18.08.1910	**80** Jahre
Paul Schmidthaus	Langobardenstr. 7, W.2	24.08.1918	72 Jahre
Ellen Petzold	Friedrich-Storck-Weg 17, W.1	25.08.1925	**65** Jahre
Iris Jodscheweit	Kleestr. 54, W.2	29.08.1935	**55** Jahre
Friedrich Wockel	Windhukstr. 39, W.2	31.08.1907	83 Jahre
Herbert Eicken	Oberwall 50, W.2	12.09.1920	**70** Jahre
Marion Matkovic	Kleestr. 54, W.2	14.09.1940	**50** Jahre
Wilfried Bollmann	Bayreuther Str. 25, W.1	17.09.1940	**50** Jahre
Walter Stieler	Nathrather Str. 86, W.11	19.09.1920	**70** Jahre
Asta Köhler	Simonshöfchen 6, W.11	19.09.1935	**55** Jahre
Otto Rostek	Kleestr. 51, W.2	23.09.1913	77 Jahre
Rudolf Hohmann	Waldeckstr. 4, W.2	29.09.1905	**85** Jahre
Georg Bernhardt	Florianstr. 22, Overath/Linde	03.10.1906	84 Jahre
Eitel Hildebrand	Görresweg 12, W.12	03.10.1907	83 Jahre
Ingrid Hollbach	Neumannstr. 2, W.2	09.10.1940	**50** Jahre
Ludwig Isenberg	Humboldtstr. 7, W.2	10.10.1897	**93** Jahre
Ady Eberling	Thomastr. 45, W.2	11.10.1911	79 Jahre
Heinz Wollmer	Meisenstr. 12, W.2	22.10.1919	71 Jahre
Irmgard Roeske	Hoeschstr. 45, W.2	26.10.1920	**70** Jahre
Gerda Glüsing	Rübenstr. 40, W.2	28.10.1925	**65** Jahre
Heinz Lenkeit	Parksiedlung 15, W.22	28.10.1935	**55** Jahre

FREUNDLICHE EINLADUNG ZUM SENIORENAUSFLUG 1990

Die diesjährige **Fahrt ins Blaue** findet am **Mittwoch, dem 12. September** statt. Dazu eingeladen sind alle OTB-Mitglieder, -Witwen und -Witwer, die 70 Jahre und älter sind, nebst Partnern.

Treffpunkt: Bahnhof **Oberbarmen,** Reisebushaltestelle (Post),
Abfahrt: **13.30 Uhr,** Rückkehr dort gegen 21 Uhr;
Anmeldung: Möglichst bald bei H. Niedt oder W. Petig, (Adressen u. Telefonnummern siehe Seite 2).

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe dieser OTB-Nachrichten: 3. 9. 1990!

HECKINGHAUSER REISEBÜRO
JÖRG FETT

IHR PARTNER FÜR REISEN

HECKINGHAUSER STRASSE 219
5600 WUPPERTAL 2
TELEFON U. BTX: 02 02 - 620 666

PKW-, Bus-, Bahn-, Flug- und Seetouristik

Viele preiswerte Angebote für Kurzentschlossene
Für Clubs, Vereine, Gruppen: Tolle Wochenendreisen mit Programm
Kreuzfahrten mit den schönsten Schiffen auf allen Weltmeeren
Mein Service für Sie: DB-Fahrkarten u. Flugtickets zum Originalpreis

ITS International Tourist Services

KAUFHOF REISEN | HERTIE REISEN | Glücks Reisen

NUR TOURISTIC PARTNER

2 Fachgeschäfte - 1 Service

Kabelfernsehen Mietpreis monatlich DM 27,95 ohne Nebenkosten Neu !

Ausführung sämtlicher Elektro-Installationsarbeiten. Altbau-Sanierung · Reparaturen - Groß- und Kleingeräte

ELEKTRO-RADIO-STELLER

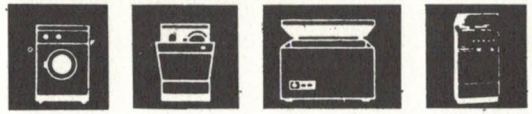
ECKE HECKINGHAUSER- UND LINIENSTR., TEL. 627336

Hans Joachim von Scheven, Elektromeister

Elektro-Hausgeräte
TECHNISCHER KUNDENDIENST
WEHR

Kälte · Wärme · Klima
Alle Fabrikate · spez. Siemens · Bosch · Constructa · Ersatzteillager

Elektro Wehr
Weststraße 38-40, 5600 Wuppertal 1
Telefon (02 02) 42 35 15



Versand:
Oberbarmer Turnerbund 1888
Wuppertal e.V.
Simonshöfchen 6
5600 Wuppertal 11

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt
1 H 4357 F

AUF DAS KONTO, FERTIG, LOS

Mit Geld richtig umzugehen ist heute fast genauso wichtig, wie lesen und schreiben zu können. Der Umgang mit Geld macht Spaß, und nirgendwo sammelt man besser praktische Erfahrungen als mit dem ersten eigenen Girokonto: Am besten bei der Sparkasse, zu deren wichtigsten Prinzipien der persönliche Kontakt mit den Kunden gehört, die individuelle Beratung, und zwar von Anfang an. Dabei spielt das Alter unserer Kunden keine Rolle und auch nicht ihr Kontostand.

Übrigens führen wir für junge Leute während der Ausbildungszeit das Girokonto gebührenfrei.

Günter Nußbaum
Berliner Str. 121

5600 Wuppertal 2

wenn's um Geld geht – Sparkasse

Druck: Meyer-Druck GmbH, Wuppertal